

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 20. Februar 2025 (ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit) Dezember 2024 und Januar 2025

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Dezember ist die neue Webseite des Rudolstädter Altstadtfestes online gegangen. Damit hat auch ein größeres Projekt der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit das Licht der Welt erblickt. Dort finden Sie nicht nur das vollständige Programm zum Nachlesen, sondern auch Videos der Künstler, Eindrücke vom Fest und alle wichtigen Informationen. Highlights des 31. Rudolstädter Altstadtfestes sind die Partyband Radonation, die spektakulären Drumshow von Rabazz, die „Supertalent“-Rebellen von Rebell Tell und ein Andreas-Gabalier-Double. Die 1. Vereinsmeile, bei der sich Vereine der Region vorstellen können sowie der 18. Offene Tanzwettbewerb „Thüringer Löwe“ runden das Programm ab.

Ein weiteres Veranstaltungshighlight stand bereits im Januar im Fokus. Der Einladung zum Neujahrsempfang der Städte im Städtedreieck folgten wieder rund 700 Gäste in die Stadthalle Bad Blankenburg. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit war im Vorfeld maßgeblich in die Organisation eingebunden.

Um der Schiedsstelle Rudolstadt als vorgerichtliche Streitschlichtung mehr Aufmerksamkeit zu schenken, wurde eine neue Sonderseite auf Rudolstadt.de eingerichtet, wo man Informationen und Kontaktdaten der Institution findet. Auf den Infomonitoren der Innenstadt wurden zudem Infotafeln gestaltet.

Veranstaltungsreferent

Im Schillerhaus durfte ich gemeinsam mit dem Stadtratsvorsitzenden Dr. Lutz Unbehaun am 20. Dezember acht Persönlichkeiten mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Rudolstadt auszeichnen. Den feierlichen Abend, an dem auch Mitglieder des Stadtrates anwesend waren, begleitete der Mime Christian Schröter als Friedrich Schiller. Für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement zur Entwicklung des Gemeinwohls haben den Ehrenamtspreis 2024 erhalten: Friederike Dumke, Franziska Facius, Thomas Hahn, Peter Kleinfeld, Pascal Menn, Hendryk Mühlbach, Uwe Roder und Thomas Schulze. Ehrenamtliches Engagement ist das Herzstück unserer Gemeinschaft. Ohne den selbstlosen Einsatz zahlreicher Menschen, die ihre Zeit, ihre Energie und ihr Wissen für das Wohl anderer einsetzen, wäre Rudolstadt nicht die lebendige und solidarische Stadt, die sie heute ist. Der Ehrenamtspreis ist nicht nur Auszeichnung, sondern vor allem ein Zeichen unserer tiefen Wertschätzung und unseres Dankes.

„Schillers Weihnacht“ setzte im 10. Jahr seines Bestehens seine erfolgreiche Geschichte auf dem Rudolstädter Marktplatz fort. Der von HEIN EVENT veranstaltete und von der Stadtverwaltung unterstützte Weihnachtsmarkt war auch an den Feiertagen und zum Jahreswechsel geöffnet. Dieses Angebot ist überregional auf erfreuliche Resonanz gestoßen, da fast alle Thüringer Weihnachtsmärkte vor Heilig Abend beendet wurden. Außerdem feierten Rudolstädter und Gäste Silvester im urig-gemütlichen Ambiente von Schillers Weihnacht. Bei freiem Eintritt konnten die Gäste nach Belieben kommen und gehen, verweilen, sich austauschen,

Snacks verzehren, Getränke genießen, bei Discopartymusik tanzen und das neue Jahr in fröhlicher Gesellschaft begrüßen.

Fachdienst Finanzen

Im Dezember 2024 und im Januar 2025 lag der Hauptschwerpunkt nahezu im gesamten Fachdienst Finanzen in den Jahresabschlussarbeiten für 2024 und der Eröffnung des neuen Haushaltsjahres 2025. Im Rahmen des Jahresabschlusses konnte die Kämmerei die noch nicht abgeschlossenen Aufträge 2024 im Vermögenshaushalt nach umfangreichen Vorprüfungen durch die zuständigen Fachdienste nach 2025 vortragen. Die bis Ende Januar 2025 einzureichen gewesenen Anträge auf Übertragung von Haushaltsresten wurden laufend geprüft und im Entwurf der Anlage 12 zur Jahresrechnung 2024 erfasst.

Auch arbeitete die Kämmerei am Haushaltsentwurf 2025 und hat aktuelle Ansatzänderungen eingepflegt. Am Ausgleich wird weitergearbeitet. Mit Stand 18.02.2025 beläuft sich der Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt inzwischen auf 7,27 Mio. Euro. Für den Vermögenshaushalt wurde aktuell in dieser Woche eine komplette Überarbeitung durch den Fachdienst Bau in der Kämmerei eingereicht, der derzeit noch eingepflegt wird. Entsprechend ist hierzu eine Aussage heute noch nicht möglich.

Im Januar 2025 erfolgte neben der Erstellung und Versendung der Gewerbesteuermeldung für das IV. Quartal 2024 auch die Eröffnung und die Aktualisierung der Liquiditätsübersicht für 2025. Des Weiteren erfolgte die komplette Jahressollstellung

für sämtliche Zins- und Tilgungsleistungen städtischer Kredite und die Einarbeitung der Zahlungen in die bestehende Liquiditätsübersicht.

Gemäß Stadtratsbeschluss wurde zudem die Kündigung des Bausparvertrages bei der LBS veranlasst, zwischenzeitlich liegt der Kämmerei auch die Kündigungsbestätigung vor.

Im Januar 2025 wurde vom Sachgebiet Steuern die Jahreshauptveranlagung der Grundsteuer A und B vorgenommen. Dabei wurden die neuen Grundsteuerbescheide versendet, die erstmals die im Zuge der Grundsteuerreform ermittelten neuen Bemessungsgrundlagen enthalten. Nach Abschluss der Arbeiten lässt sich nunmehr eine Sollstellung der Grundsteuer B von rund 2.691.000,00 € feststellen. Im Vergleich dazu wurde im Vorjahr die Grundsteuer B in Höhe von rund 2.727.000,00 € veranlagt. Derzeit liegt die Sollstellung daher rund 36.000,00 € unter dem Vorjahreswert und unter dem geplanten Ansatz. In der Grundsteuer A liegt die derzeitige Sollstellung von 62.000,00 € leicht über dem Vorjahreswert von 55.000,00 €. Die tatsächlichen und realistischen Werte können jedoch erst zum Ende des Jahres 2025 festgestellt werden.

Aktuell liegen dem Sachgebiet Steuern rund 250 Widersprüche gegen die Grundsteuerbescheide der Stadt Rudolstadt vor. Nach Auswertung dieser Widersprüche gehen wir davon aus, dass in einigen Fällen eine geringere als die bisher festgesetzte Grundsteuer anfallen wird, da die Werte teilweise vom Finanzamt höher geschätzt wurden oder versehentlich falsche

Angaben durch den Eigentümer gemacht wurden. Prinzipiell entscheidet hier aber das Finanzamt und setzt den Wert des Grundstücks fest.

Im Sachgebiet Versicherung wurden im Januar 2025 alle vorliegenden Prämienanforderungen für das Jahr 2025 im Bereich Gebäude- und Inventarversicherungen, KFZ, Cyberversicherung, Vermögenseigenschaden, Gruppenunfallversicherung für freiwillige Feuerwehren und viele andere auf sachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft und fristgerecht zur Zahlung angewiesen. Ebenso wurde die Prämienanforderung zur Multirisikoversicherung des Saalemaxx für 2025 geprüft und an die Saalemaxx GmbH weiterberechnet.

Fachdienst Bau und Umwelt

SG Hochbau

Im Zuge des Förderantrags für EFRE EGI wurde die Entwurfsplanung für die Energetische Sanierung städtischer Bauhof abgeschlossen und die Klimaverträglichkeitsprüfung und technische Prüfung durch die ThEGA durchgeführt. Damit kann die Antragstellung im Förderportal erfolgen. Die geplante energetische Sanierung umfasst die Dämmung der beheizten Gebäudeteile, die Erneuerung des Dachs des Hauptgebäudes, die Ausstattung mit einer nachhaltigen und wirtschaftlichen Hackschnitzelheizung und die Installation einer Photovoltaikanlage für den Eigenbedarf. Die Gesamtinvestitionskosten werden auf 2,75 Mio. EUR geschätzt.

Am Dorfgemeinschaftshaus Geitersdorf fehlt ein zweiter Rettungsweg. Nun wurde die Haupteingangstür durch eine neue Tür ersetzt und die Baumaßnahme für die Schaffung des zweiten Rettungswegs aus dem Saal im OG begonnen. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr dieses Jahres geplant.

Im **Sachgebiet Straßen und Brücken** finden derzeit Vorabstimmungen mit der von der Deutschen Bahn beauftragten Baufirma für den Neubau der Personenunterführung zwischen den Saalgärten und der Oststraße statt. Hierbei geht es im Wesentlichen um die Zugänge zur Baustelle über städtische Grundstücke. Die Umsetzung der Baumaßnahme (Ersatzneubau Eisenbahnüberführung) ist im Frühjahr geplant. Die Montage erfolgt im Rahmen einer Gleisperrung ab 22.4. 2025 für den Zeitraum von 2 Wochen.

Nach erfolgten Vorabstimmungen 2024 mit der Stadtverwaltung Rudolstadt im Zusammenhang mit der geplanten Abstufung der Landesstraße L1050 zwischen Teichröda und Dienstedt im Ilmkreis zur Gemeindestraße wird im Zeitraum vom 05.05.2025 bis Oktober 2025 im Auftrag des Thüringer Landesamtes für Bau und Verkehr (TLBV) die Instandsetzung der Landesstraße in Teilabschnitten erfolgen. Eine öffentliche Ausschreibung der Bauleistungen durch das TLBV ist bereits erfolgt. Zur Erreichbarkeit der Ortschaften wird die Instandsetzung in mehreren Bauabschnitten und Teilabschnitten erfolgen. Im Abschnitt zwischen Teichröda und Remda wird es hierzu einen 1. Teilabschnitt zwischen dem Ortsausgang Teichröda und Abzweig Heilsberg, einen 2. Teilabschnitt zwischen Abzweig

Heilsberg und Abzweig Eschdorf und einen 3. Teilabschnitt zwischen Abzweig Eschdorf und dem Ortseingang Remda geben. Die Instandsetzung zwischen dem Ortsausgang Remda und dem Ortseingang Breitenheerda ist am Anschluss daran vorgesehen. Die Umleitung soll über Sundremda und die B90 ausgewiesen werden. Zu den Details der erforderlichen Umleitungen wird es rechtzeitig Informationen durch die Stadtverwaltung geben.

Für den Ersatzneubau der Brücke Hopfgartenstraße in Teichröda erfolgt derzeit die Ertüchtigung der Umleitungsstrecke. An dem landwirtschaftlichen Weg bzw. Radweg zwischen Teichröda und dem Abzweig Geitersdorf an der B85 werden hierzu Ausweichstellen angelegt und Schlaglöcher beseitigt. Für den Zeitraum des Ersatzneubaus von März bis Oktober 2025 ist eine Freigabe der Umleitungsstrecke für Fahrzeuge bis 3,5 t vorgesehen. LKW dürfen die Umleitungsstrecke nur mit Sondergenehmigung nutzen.

Zusammen mit dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Saalfeld-Rudolstadt sowie der Netkom und der Energienetze Rudolstadt GmbH wird derzeit die Ausschreibung für die Baumaßnahme in Mörla zwischen der oberen Anbindung der Mörlaer Straße an die Richard-Wagner-Straße und dem Gasthof Mörla vorbereitet. Nach Umplanungen 2024 hat der Zweckverband inzwischen die wasserrechtliche Genehmigung für den Aufbau eines Trennsystems mit Abschlägen des Regenwasserkanals in den Mörlagraben erhalten. Die Ausführung in mehreren Bauabschnitten inkl. der Ertüchtigung der Umleitungsstrecke

soll vom 05.05.2025 bis 30.11.2026 mit Winterunterbrechung erfolgen. Die Umleitung wird über Mörla Im Kirschgarten Richtung Schaala Alter Steinweg erfolgen. Auf der Umleitungsstrecke werden hierzu Ausweichstellen angelegt sowie zum Schutz vor starken Ausspülungen im Abschnitt mit großem Längsgefälle eine Asphalttragdeckschicht aufgebracht. Für die Umleitungsstrecke ist ebenfalls eine Tonnagebegrenzung vorgesehen. Im April soll es hierzu eine Einwohnerversammlung in Mörla mit weiteren und genaueren Informationen geben.

Für den Umbau der Theateraußenanlagen liegen bereits die Entwurfsplanung sowie alle dazugehörigen Genehmigungen vor, so dass ab April mit der Ausschreibung begonnen werden kann.

Mit der Bauausführung soll nach aktuellem Zeitplan im Mai begonnen werden, so dass die Befestigung der Flächen vor dem Theater zum Zeitpunkt der Eröffnung fertiggestellt werden kann.

Im Rahmen der Sanierung ist bis Ende des Monats die Fällung von 3 Bäumen auf dem Gelände vorgesehen, die unter Abwägung der Erhaltungswürdigkeit in Bezug auf den jeweiligen Vitalitätszustand als auch den planerischen Anforderungen getroffen wurde.

Die Entscheidungen wurden auf Grundlage vorliegender Gutachten in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde und dem Denkmalschutz und getroffen und sorgfältig überdacht.

Ersatzpflanzungen sind bereits eingepflanzt und deren Entwicklungspflege sichergestellt.

Baufortschritt und Inbetriebnahme der sanierten Behälteranlage am Wasserwerk Rudolstadt, Zeigerheimer Str.

Seit gut zweieinhalb Jahren ist der ZWA Salfeld-Rudolstadt damit beschäftigt, die Behälteranlage am Wasserwerk in Rudolstadt zu sanieren und wieder in Betrieb zu nehmen. Das Ziel ist es, den Kundinnen und Kunden, ein Mischwasser aus regionalen Grundwasservorkommen sowie Fernwasser zur Verfügung zu stellen. Es wird ein Trinkwasser sein, mit einem Härteparameter von etwa 10 Grad deutsche Härte (°dH). Bisher lag der Wert bei 16 bis 18 °dH. Aber es wird nicht nur das Wasser weicher, auch das Wasserwerk wird nach den heutigen technischen Anforderungen modernisiert und für die nächsten Jahrzehnte fit gemacht. Dazu wurde unter anderem ein neues Schieberhaus errichtet, in dem auch die Mischung von Grund- und Fernwasser erfolgen wird. Außerdem wird die Behälteranlage komplett saniert. Das bedeutet, dass die wassertechnische Ausrüstung sowie die Be- und Entlüftung und die Mauerdurchführungen für die verschiedenen Zu- und Ablaufleitungen erneuert wird. Weiterhin wurde der Austausch des kompletten Bodenaufbaus aus Estrich mit dazugehörigen Fugen und die Neubeschichtung auf den Behälterinnenwänden vorgenommen. Eine Dichtheitsprobe, die Ende letzten Jahres gemacht wurde, hat aber leider gezeigt, dass es Undichtheiten in der Anlage gibt. Da die Stellen aber nicht genau lokalisiert

werden konnten, wurde ein Gutachter hinzugezogen. Derzeit werden dessen Ergebnisse ausgewertet und Gespräche mit den am Bau beteiligten Unternehmen und dem Planungsbüro geführt. Leider ist jetzt schon klar, dass der anvisierte Inbetriebnahmetermin – der 22. März 2025 (Internationaler Tag des Wassers) leider nicht mehr eingehalten werden kann. Der ZWA bitte um Verständnis für den Zeitverzug, begründet diesen mit den erforderlichen Nacharbeiten, den erneuten Dichtheitsproben sowie der nur sehr eingeschränkten Umsetzung von Bauarbeiten aufgrund der niedrigen Temperaturen. Der ZWA ist dabei, die erforderlichen Lösungen zu klären und einen neuen Ablaufplan mit den am Bau Beteiligten festzulegen. Das Ziel ist es, die Inbetriebnahme so schnell wie möglich und zulässig vorzunehmen. Nach jetziger Einschätzung wird die Mischwasserbereitstellung ab Mitte Juni 2025 möglich sein. Nach Abschluss der Arbeiten wird der ZWA einen Tag der offenen Tür veranstalten. An dem Tag können sich alle Interessierten die sanierte Anlage anschauen.

Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung

Im Sachgebiet Stadtplanung wurden weitere Schritte in Vorbereitung des geplanten Wohngebietes "Die unteren Berge, Mörla" (Bebauungsplan Nr. 7.1) durchgeführt. Abgestimmt wurde dabei eine situationsangepasste Lösung der äußeren Erschließung des Wohngebietes und eine Bürgerinformation für Mitte März 2025 vorbereitet. Der heute von der Tagesordnung genommene Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 im Bereich „Injoy“ wurde mit den Beteiligten

bearbeitet. Noch zu klären ist die zusätzliche Erschließung neuer Stellflächen auf dem Vorhabengrundstück.

Bei der kommunalen Wärmeplanung der Stadt Rudolstadt steht der Abschluss der Untersuchungen an. Die Ergebnisse wurden in zwei Projektgruppensitzungen vorgestellt und intern gegenwärtig geprüft. Nach Abschluss der Prüfung steht die öffentliche Vorstellung der Strategien sowie die Beteiligung zum Entwurf an. Parallel beantragte die Stadt eine nochmalige Verlängerung des Bewilligungszeitraumes.

Der Entwurf der Rahmenplanung für die Große Wiese wurde mit dem Kreisverband der Gartenfreunde e. V. und Vertretern der angrenzenden Kleingartenvereines vorbesprochen. In Vorbereitung der Überarbeitung des Rahmenplanes zum Stadtteilumbau Volkstedt-West erfolgte eine Aktualisierung der Aufgabenstellung, die mit den Wohnungsunternehmen erörtert worden ist. Erstellt wurde eine Studie zum barrierefreien Umbau der Haltestellen im Bereich Nordfriedhof Rudolstadt. Neben einer verwaltungsinternen Abstimmung erfolgten dazu Beratungen mit den Verkehrs- und Wasserbehörden sowie dem Straßenbaulastträger und der LPI Saalfeld.

Das Sachgebiet Liegenschaften bearbeitete die neuen Grundsteuerbescheide für unsere eigenen Liegenschaften und erstellte die Betriebskostenabrechnungen. Neben der weiteren Prüfung der Haushaltsanmeldungen und der Zuarbeiten zum Jahresabschluss stand die Abstimmung mit dem Hotelinvestor bezüglich der Anpassung des Projektes sowie der Kaufvertragsbedingungen auf der Agenda.

Durch das Sachgebiet Sanierung erfolgte die Beteiligung des Landratsamtes an der Überarbeitung der Gestaltungssatzung. In Abstimmung mit dem Sanierungsträger wurden die Jahresanträge für die Städtebauförderung auf den Weg gebracht und der Tag der Städtebauförderung 2025 vorbereitet.

Fachdienst Kultur

Entwicklung der Besucherzahlen in den Rudolstädter Museen

Die Rudolstädter Museen konnten im Jahr 2024 einen erfreulichen Besucherzuwachs verzeichnen. Die Heidecksburg konnte 65.451 Gäste begrüßen, das sind 10,4 % mehr als im Vorjahr.

Die Bauernhäuser, die von April bis Oktober geöffnet waren, wurden von 8.303 Menschen besucht, das sind 5,6 % mehr als 2023. Das war die höchste Besucherzahl seit Übernahme der Einrichtung vom Landkreis im Jahr 2006.

Im Schillerhaus konnten 6.824 Gäste begrüßt werden, das sind 16,2 % mehr als 2023.

Auch die Anzahl der Kombicards, mit denen man entweder 2 oder 3 Museen zu ermäßigtem Eintrittspreis besuchen kann, wuchs an: die Zweier-Tickets von 409 auf 552, also um 35 %, die Anzahl der Dreier-Tickets von 900 auf 1.067, also um 18,5 %.

Im Jahr 2025 soll die Ankerstein GmbH, die im Oktober 2024 auf das Gelände der Alten Post umgezogen ist, in das Ticketsystem für Kombitickets integriert werden.

Fachbereich 2

Die bevorstehende Bundestagswahl am 23.02.2025 wird durch die Fachdienste Bürgerservice und Innere Verwaltung in den letzten Wochen intensiv vorbereitet. Die Stadt Rudolstadt bietet den Wählern wieder 28 Wahllokale in den Ortsteilen an. In der Schillerschule sind am Wahltag die fünf Briefwahllokale untergebracht. Insgesamt sind ca. 250 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Einsatz. Das ehrenamtliche Engagement bei dieser Wahl ist erfreulicherweise sehr hoch. Bis zum heutigen Tag in dieser Woche haben bereits 4544 Bürgerinnen und Bürger ihre Briefwahlunterlagen beantragt. Das entspricht einer Quote von ca. 22,5 Prozent.

2.1 Fachdienst Bürgerservice

Im Bereich der Kindergärten wurde von den Trägern die Neuberechnung der Elternbeiträge aufgrund der Erhöhungen ab 01.03.2025 abgefordert und bei den Mittelanmeldungen im Haushaltsplan berücksichtigt. Im Bereich des Standesamtes testet die Stadt Rudolstadt als Pilotgemeinde die Leistung des Onlinezugangsgesetzes „Ehe online“. Hier wurde der Sicherheitstest der Informationstechnik erfolgreich durchgeführt und in Kürze sollen die digitalen Antragsstrecken für die Beantragung von Ehe- bzw. Lebenspartnerschaftsurkunden, Voranmeldung und Anmeldung der Eheschließung sowie der Antrag auf Nachbeurkundung und der Antrag zur Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses freigeschaltet werden. In der Wohngeldstelle wurden in den Monaten Dezember und

Januar 211 Wohngeldfälle bearbeitet und 186 Wohngeldbescheide erlassen. Es liegen derzeit 237 Wohngeldanträge zur Bearbeitung und Prüfung vor.

2.2 Fachdienst Schulen, Soziales und Senioren

Im Sachgebiet Schulen waren im Monat Dezember und Januar 546 Schülerinnen und Schüler im Hort angemeldet. Insgesamt besuchten im Monat Dezember 661 und im Monat Januar 664 Schülerinnen und Schüler unsere Grundschulen sowie im Monat Dezember 407 und im Monat Januar 408 Schülerinnen und Schüler unsere Regelschule in städtischer Trägerschaft.

Für das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport wurden die Personalkosten für das IV. Quartal abgerechnet.

Für das zukünftige Schuljahr 2025/2026 wurden die Hinweisblätter zur Hortanmeldung an die Schulsachbearbeiterinnen ausgegeben und auf der jeweiligen Homepage der Grundschulen veröffentlicht. Ab sofort können die Hortanmeldungen für das Schuljahr 2025/2026 an den Fachdienst in vorgegebener Weise abgegeben werden.

2.3 Fachdienst Innere Verwaltung

Im Sachgebiet Innere Verwaltung lag der Fokus auf der Vorbereitung der Bundestagswahl am 23.02.2025. Hierzu wurden die Unterlagen zusammengestellt sowie die Ausstattung geplant und erste Vorbereitungen in den Wahllokalen getroffen.

Das Sachgebiet Gebäudeverwaltung war überwiegend mit dem Jahresabschluss und den Vorbereitungen für das neue Wirtschaftsjahr befasst. Hierbei ging es um die Erfüllung und Abrechnung der Wartungsverträge sowie mögliche Anpassungen oder Änderungen.

Für die Wohnung im Dorfgemeinschaftshaus in Eichfeld endete das Mietverhältnis und das Objekt wurde beräumt.

Das Sachgebiet Informationstechnik hat mit der Umstellung des Betriebssystems Windows 10 auf 11 begonnen. Damit erfolgt ein notwendiges Upgrade mit Blick auf die Informationssicherheit der Stadtverwaltung Rudolstadt.

Schwerpunkte der Vergabestelle waren die Ausschreibung eines Buchscanners für das Stadtarchiv und die Historische Bibliothek, die Vorbereitung zur Ausschreibung der Unterhaltsreinigung unserer Schulen, die Ausschreibungen für

Veranstaltungstechnik zum Altstadtfest 2025 und 2026 sowie Vorbereitungen und Ausschreibungen zum Rudolstadt-Festival.

2.4 Fachdienst Stadtarchiv und Historische Bibliothek

Im Stadtarchiv wurden die Verzeichnung der Urkundenbücher aus Uhlstädt-Kirchhasel weiterhin vorgenommen. Ein Sterbebuch von Mötzelbach und ein Ehebuch von Uhlstädt wurden personengenau vollständig erfasst. Zudem kam im Januar der neue Jahrgang Urkundenbücher aus dem Standesamt in den Archivbestand, mit deren Einarbeitung umgehend begonnen wurde, 2 Bände sind bereits fertig

eingearbeitet. Im Berichtszeitraum wurde mit den beiden 10. Klassen des Gymnasiums jeweils eine Seminarfachschulung zur Nutzung von Akten als Quelle durchgeführt. Zahlreiche Objekte wurden in die Fotodatenbank eingegeben (hauptsächlich Flugplatzbestand) und anschließend digitalisiert. Fortgeführt wurde die technische Bearbeitung der Akten aus dem Presseamt durch eine Hilfskraft. Die Digitalisierung des Benutzerbuches wurde vorbereitet und umgesetzt und befindet sich momentan in der Testphase. Das Sachgebiet war gemeinsam mit der Informationstechnik an der Organisation und Durchführung einer regisafe-Schulung und eines Workshops für das Dokumentenmanagement für die Schulverwaltung beteiligt. Die Federführung der Arbeit der regisafe-Arbeitsgruppe wurde vom Sachgebiet übernommen; Schwerpunkte sind Posteingang, Schulverwaltung und Vertragsmanagement. Dazu wurden zahlreiche Termine und Arbeitstreffen geplant und durchgeführt sowie eine Referenzkommune besucht. Änderungen am Haushaltsentwurf wurden geplant und vorgenommen. Ende Januar erfolgte die planmäßige Kassation des Verwaltungsschriftguts; dabei wurden insgesamt: 160 Kartons und 28 Ordner, insgesamt 16,12 lfdm Akten entsorgt.

2.5 Fachdienst Personal

Neben den alljährlichen Jahresabschlussarbeiten war und ist die Überarbeitung des Entwurfs des Jahreshaushalts 2025 hinsichtlich Stellen- und Personalkostenplanung ein Aufgabenschwerpunkt. Um die Planansätze zu reduzieren sind offene Stellenbesetzungen teilweise ausgesetzt worden.

Die in 2024 begonnenen Maßnahmen für Arbeitsgelegenheiten für Geflüchtete aus der Ukraine werden planmäßig Ende Februar beendet. Für den Zeitraum März bis August 2025 wurden neue Maßnahmen beantragt und sind zwischenzeitlich auch vom Jobcenter bewilligt worden. Die Teilnehmer an den Maßnahmen im Jahr 2024 erklären sich erfreulicherweise bereit, auch in 2025 an den Maßnahmen mitzuwirken.

Die Softwareumstellung erfolgt derzeit mit dem Schwerpunkt Zeitwirtschaft. Aufgrund der komplexen Zusammenhänge mit anderen Softwaremodulen sind diese Einrichtungsarbeiten sehr umfangreich.